



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Sonntag, 04.07.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
501.244 (+24*)	10.279 (+1*)		489.009 (+204*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 28.06.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 27.06.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,91 (0,75 - 1,10)	0,92 (0,83 - 1,01)		5,6	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 10	> 10 - ≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100
38	6	0	0	0

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 2). Gleichzeitig steigt der Anteil der Infektionen mit der Deltavariante.

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 501.244 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 10.279 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 5,6 pro 100.000 Einwohner. Aktuell liegt kein Stadt- bzw. Landkreis über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 3).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 04.07.2021, 16 Uhr 69 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 47 (68,1 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 1.889 Intensivbetten von betreibbaren 2.337 Betten (80,1 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 12 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 27 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 200 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 884 SARS-CoV-2-Infektionen und 503 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.649 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 04.07.2021 liegen Angaben zu insgesamt 13.060 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **140.849** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Aktuell zirkulieren vier besorgniserregenden Varianten (VOC) des SARS-CoV-2 Virus in Baden-Württemberg. Bei **136.303** dieser Fälle liegen Informationen zum Variantentyp vor. In Abbildung 1 wird die Verteilung der COVID-19 Fälle nach VOC Angabe nach Meldedatum dargestellt. Angaben zur Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1: Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC), Baden-Württemberg, Stand: 04.07.2021, 16:00 Uhr.

WHO Name	Pangolin Linie	Erstnachweis in	Anzahl Fälle gesamt	Zeitraum: 14 Tage			Änderung zur Vorwoche
				Anzahl Fälle (21.6.-04.7.)	Anteil (%) (21.6.-04.7.)	Anteil (%) in der Vorwoche (14.6.-27.6.)	
Alpha	B.1.1.7	Großbritannien	133.788	422	55,8	74,5	↘
Beta	B.1.351	Südafrika	1.285	3	0,4	0,1	↗*
Gamma	P.1 (B.1.128.1)	Brasilien	301	18	2,4	1,8	↗
Delta	B.1.617.2	Indien	705	200	26,5	15,7	↗
mögl. Delta	B.1.617	Indien	224	113	15,0	7,7	↗
Gesamt	-	-	136.303	756	100	100	

*aufgrund der geringen Fallzahlen kann es hier zu stärkeren Schwankungen kommen

Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

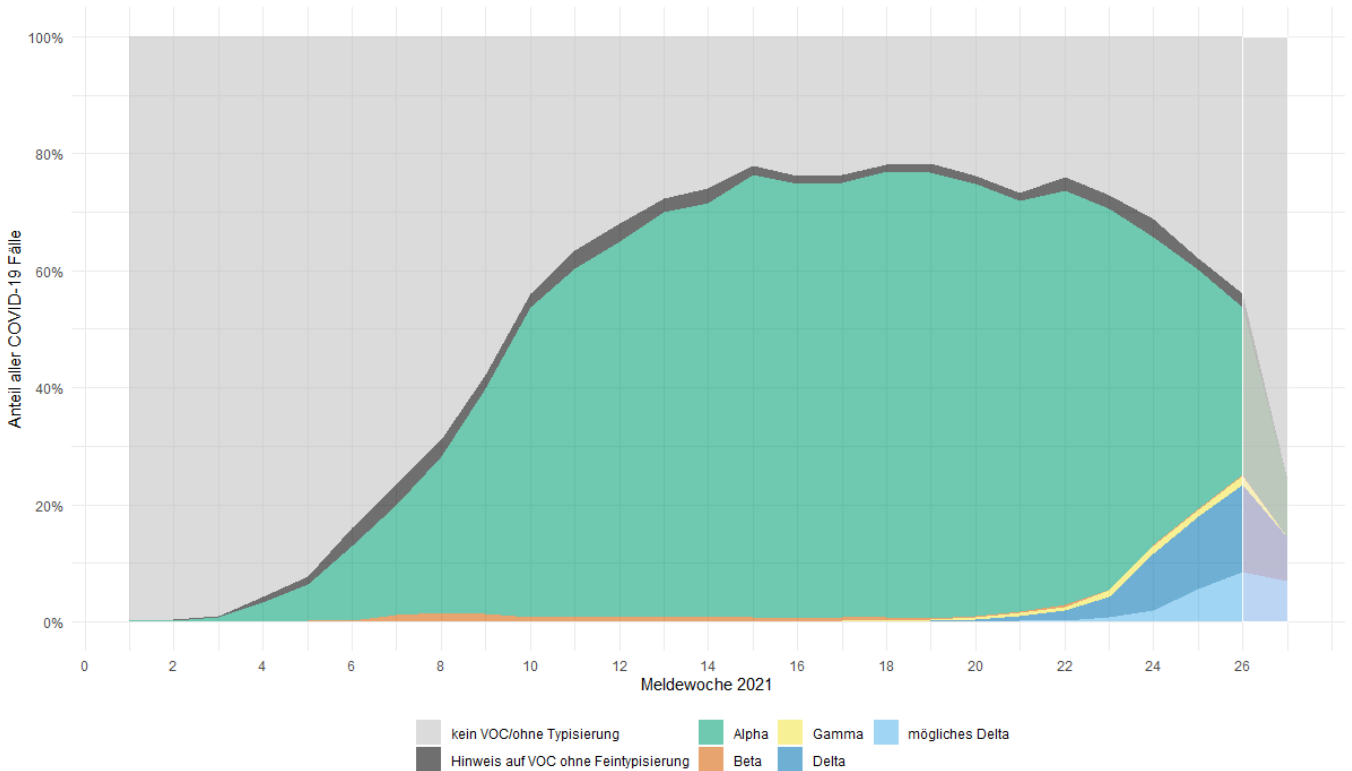


Abbildung 1: Anteil der übermittelten COVID-19-Fälle nach VOC Angabe nach Meldedatum in 2021, Baden-Württemberg. Rechter Rand: Anteil aller übermittelten COVID-19 Fälle in den letzten 14-Tagen nach VOC Angaben. Nachmeldungen für die letzten 4 Tage (grauer Balken) sind zu erwarten. Stand: 04.07.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Die Dauer einer Sequenzierung beträgt mehrere Tage, daher ist mit einer Untererfassung der VOC zu rechnen.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 7.616 Ausbrüche mit 30.816 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 135 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 912 Virusvarianten-Fällen, 166 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 563 Virusvarianten-Fällen und 414 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 2.550 Virusvarianten-Fällen.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt ab KW 25 wieder wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen ist der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 2: Darstellung aller PCR-positiver Proben inkl. mit variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen mit Angabe zur Anzahl und Anteil von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche in 2021, Baden-Württemberg.

	KW 22		KW 23+24		KW 25	
Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR- oder Vollgenom-Sequenzierungsuntersuchungen	5.527		5.257		1.246	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alpha	5.002	90,5	4.179	79,5	666	53,5
Beta	35	0,6	31	0,6	16	1,3
Gamma	39	0,7	31	0,6	20	1,6
Delta	89	1,6	489	9,3	339	27,2
VOC gesamt	5.165	93,5	4.730	90,0	1.041	83,5

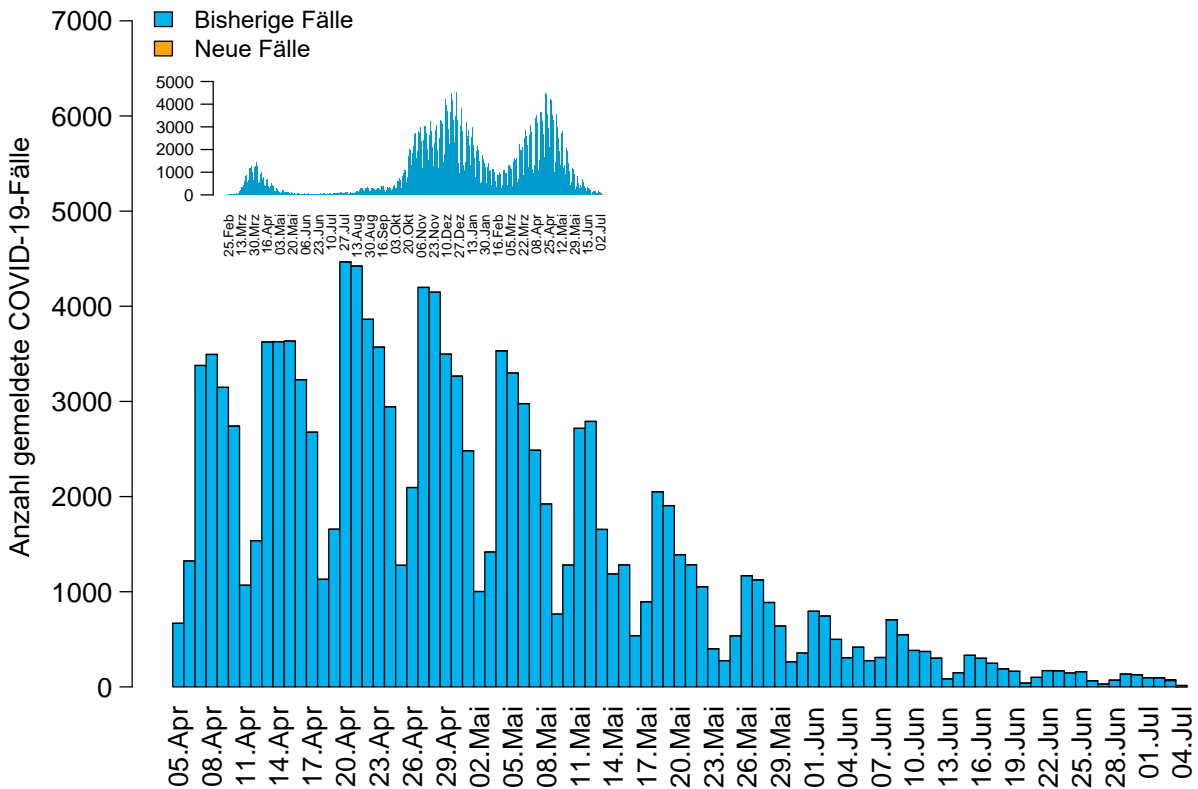


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 04.07.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

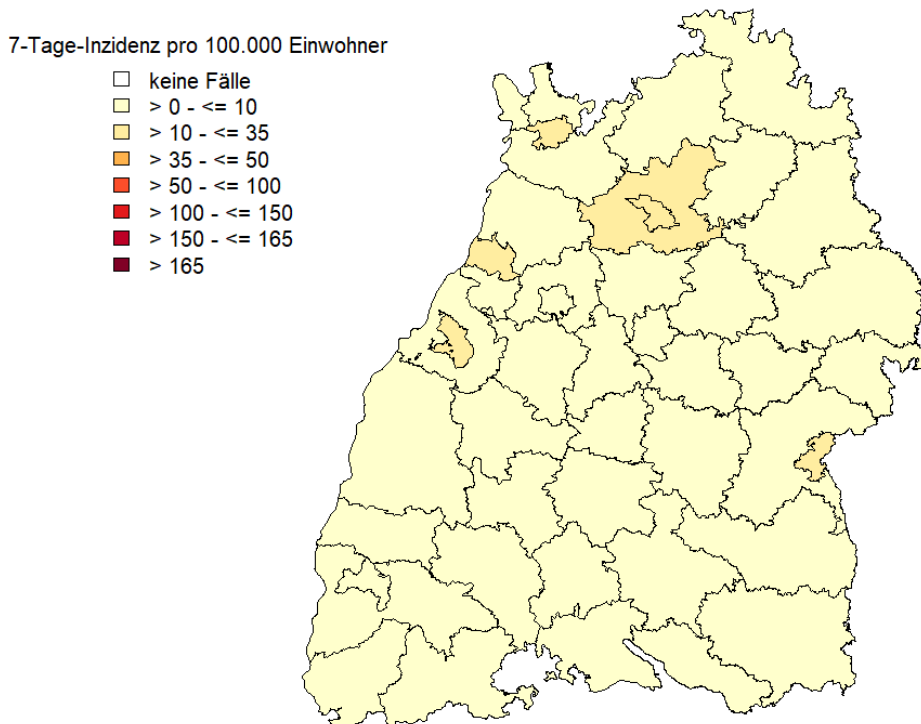


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 04.07.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 04.07.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle* zum 01.07.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 01.07.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.836	(+ 1)	4.483,6	179	-	13	6,6
LK Biberach	8.820	-	4.381,9	177	-	6	3,0
LK Böblingen	16.967	(+ 2)	4.319,4	274	-	31	7,9
LK Bodenseekreis	7.784	(+ 1)	3.579,3	158	-	13	6,0
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.552	-	3.244,3	183	-	5	1,9
LK Calw	8.284	-	5.203,5	182	-	7	4,4
LK Emmendingen	6.188	-	3.718,6	158	-	3	1,8
LK Enzkreis	9.715	(-4)	4.868,3	261	-	15	7,5
LK Esslingen	26.324	(+ 3)	4.920,1	550	-	31	5,8
LK Freudenstadt	5.363	(+ 1)	4.535,6	158	-	6	5,1
LK Göppingen	12.982	(+ 1)	5.029,0	242	-	24	9,3
LK Heidenheim	6.150	-	4.631,8	161	-	10	7,5
LK Heilbronn	16.004	-	4.646,2	202	-	37	10,7
LK Hohenlohekreis	5.663	-	5.026,9	118	-	3	2,7
LK Karlsruhe	18.552	(+ 2)	4.168,0	467	-	22	4,9
LK Konstanz	11.514	(+ 1)	4.021,6	296	-	5	1,7
LK Lörrach	9.926	-	4.339,5	299	-	3	1,3
LK Ludwigsburg	26.908	(+ 5)	4.933,4	516	-	18	3,3
LK Main-Tauber-Kreis	5.133	-	3.876,9	90	-	6	4,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6.351	-	4.421,7	142	-	2	1,4
LK Ortenaukreis	19.158	(+ 1)	4.445,5	566	-	13	3,0
LK Ostalbkreis	15.628	(+ 1)	4.976,7	408	-	22	7,0
LK Rastatt	9.997	-	4.319,9	194	-	22	9,5
LK Ravensburg	11.050	-	3.871,4	141	-	11	3,9
LK Rems-Murr-Kreis	20.307	(+ 2)	4.753,0	359	-	41	9,6
LK Reutlingen	13.722	-	4.780,6	269	-	12	4,2
LK Rhein-Neckar-Kreis	22.586	-	4.118,9	434	(+ 1)	13	2,4
LK Rottweil	7.753	-	5.542,7	162	-	6	4,3
LK Schwäbisch Hall	11.488	-	5.838,6	260	-	5	2,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	10.002	-	4.706,7	211	-	16	7,5
LK Sigmaringen	5.628	(+ 2)	4.301,1	84	-	7	5,3
LK Tübingen	9.401	(+ 1)	4.111,0	181	-	10	4,4
LK Tuttlingen	7.692	-	5.464,4	156	-	5	3,6
LK Waldshut	7.479	-	4.373,6	210	-	4	2,3
LK Zollernalbkreis	9.274	-	4.897,5	173	-	7	3,7
SK Baden-Baden	2.102	-	3.809,0	64	-	11	19,9
SK Freiburg im Breisgau	7.501	-	3.244,4	159	-	9	3,9
SK Heidelberg	5.142	(+ 3)	3.184,2	64	-	19	11,8
SK Heilbronn	8.811	(+ 1)	6.960,2	135	-	19	15,0
SK Karlsruhe	10.776	-	3.453,2	220	-	32	10,3
SK Mannheim	16.352	-	5.263,7	304	-	10	3,2
SK Pforzheim	7.730	(- 1)	6.137,0	199	-	7	5,6
SK Stuttgart	29.748	-	4.678,0	430	-	42	6,6
SK Ulm	5.901	(+ 1)	4.654,1	83	-	14	11,0
Gesamtergebnis	501.244	(+ 24)	4.515,6	10.279	(+ 1)	617	5,6

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; ***Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt; #In Abklärung mit dem Gesundheitsamt.

*Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

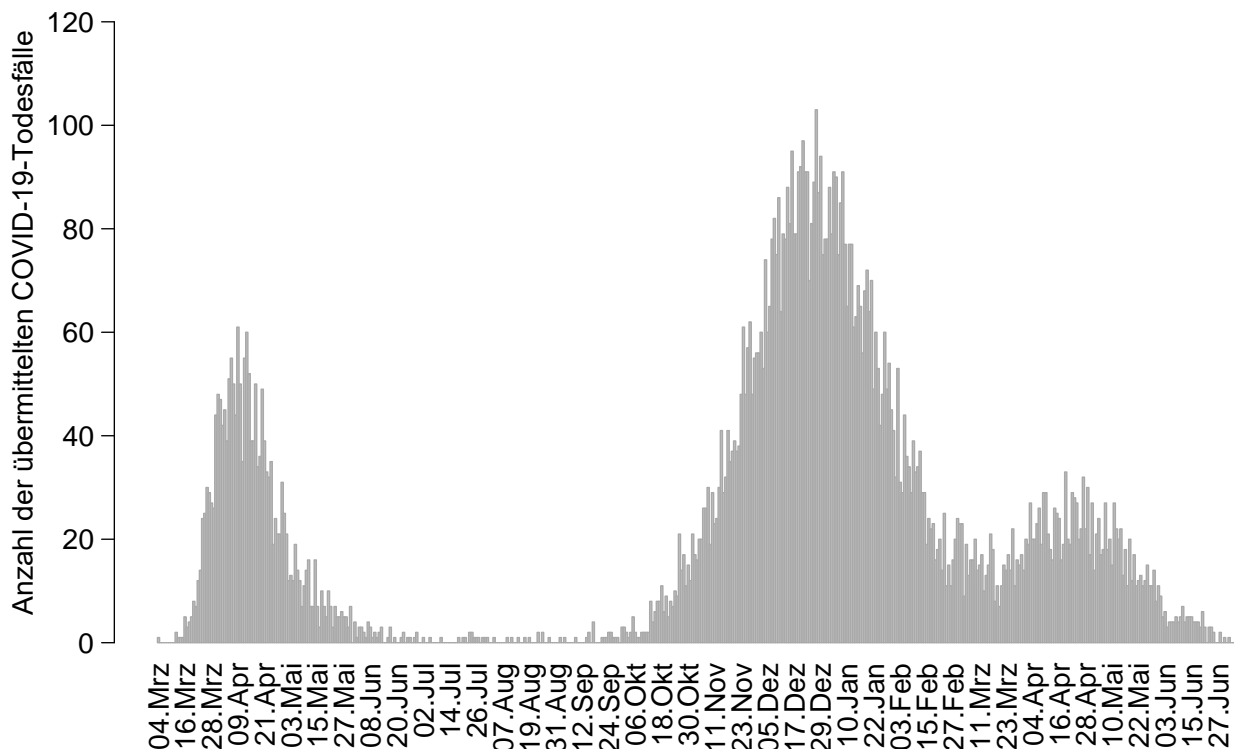


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 04.07.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 04.07.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	4	0	14	27	98	341	877	2.049	4.586	2.283

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 5 enthält neben den Impfdaten aus dem digitalen Impfmonitoring (DIM) auch die Daten der kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg (<https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/coronavirus-sars-cov-2/impfung-gegen-covid-19/corona-impfstatistik/>). Dargestellt werden Erstimpfung und abgeschlossene Impfung zum Stichtag mit Änderungen zum Vortag für Impfzentren und niedergelassene Ärzte.

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der begonnenen und abgeschlossenen Impfungen, Änderung zum Vortag und Bevölkerungsanteil in Baden-Württemberg, Stand: 04.07.2021, 05:01 Uhr (DIM); 02.07.2021 (KV-Daten).

	Gesamtzahl begonnener Impfserien*		Gesamtzahl vollständig geimpft**	
	Stichtag	Änderung zum Vortag	Stichtag	Änderung zum Vortag
Impfzentren	3.707.419	11.061	2.826.117	35.764
Niedergelassene Ärzte	2.111.957	0	1.359.031	0
Gesamt	5.819.376	11.061	4.185.148	35.764
Bevölkerungsanteil (%)	52,4		37,7	

* Unter "begonnene Impfserie" werden alle Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna und AstraZeneca zusammengefasst; ** Unter "vollständig geimpft" erscheinen alle Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna und AstraZeneca sowie alle Impfungen mit Janssen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 29.06.2021 wurden zwischen KW 14 und KW 25 in 2021 insgesamt 453.882 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 30.209 positiv, was einen Anteil von 6,7 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 04.07.2021)

RKI Flyer: [Sicher durch den Sommer](#) (2.7.2021)

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 04.07.2021)